



Fragebogen zur persönlichen und familiären Risikoabschätzung einer potenziellen Corona-Infektion

Tägliche Abfrage in der Familie:

Wenn Sie eine Frage mit JA beantworten bleiben Sie zu zunächst zu Hause und informieren Sie sich bei entsprechenden Stellen über weitere Maßnahmen.

1) Bestand durch ein Familienmitglied **Kontakt** zu einer anderen Person, bei der das Corona-Virus entweder im Antigen-Schnelltest oder PCR-Test nachgewiesen wurde? Der Quellfall hat Sie direkt informiert bzw. Sie haben es über Umwege erfahren und wurden noch nicht als Kontaktperson 1 oder 2 durch das Gesundheitsamt ermittelt?

JA (Kontakte stark reduzieren, Maske/Abstand, Betrieb/Einrichtung informieren)

2) Steht ein Familienmitglied im Zusammenhang einer **Kontaktpersonennachverfolgung** durch das Gesundheitsamt bzw. wurde ein Familienmitglied bereits als **Kontaktperson 1 oder 2 identifiziert**?

JA (Anweisungen des Gesundheitsamtes über häusliche Quarantäne oder Isolierung beachten)

3) Wurde ein Familienmitglied aktuell auf das **Corona-Virus getestet** und wartet noch auf das Ergebnis (PCR-Test)? Wurde ein Schnell- oder Selbsttest durchgeführt und das Ergebnis war positiv oder nicht eindeutig?

JA (warten Sie das PCR-Testergebnis ab / bei positivem oder nicht eindeutigen Schnell- oder Selbsttest bleiben Sie zu Hause, kontaktieren Sie das Gesundheitsamt / Hausarzt – ein PCR-Test ist notwendig)

4) Hat ein Familienmitglied die **Corona-Warn-App** und zeigt die App ein **hohes Risikoprofil**?

JA (Anweisungen der App beachten, sprechen Sie mit ihrem Hausarzt oder dem Gesundheitsamt)

5) Gab es eine **Risikobegegnung** durch ein Familienmitglied, die eine Infektion möglich machen könnte z. B. Autofahrt mit einem kranken Angehörigen ins Krankenhaus ohne weitere Schutzmaßnahmen wie Mund-Nasen-Schutz / FFP2 oder Aufenthalt in einer größeren Menschenmenge ohne dauerhafte Schutzmaßnahmen?

JA (warten Sie das Testergebnis des Angehörigen ab bzw. informieren Sie sich im Krankenhaus beim Hausarzt oder Gesundheitsamt wie sie sich weiter verhalten sollen)

6) Ist ein Familienmitglied aus einem vom RKI ausgewiesenen **Hochinzidenzgebiet** zurückgekehrt und hat bei der Einreise noch über kein Testergebnis verfügt und Kontakt zur Kreisverwaltungsbehörde gehabt?

JA (Beachten Sie die aktuellen Regelungen; informieren Sie sich bei entsprechenden Stellen)

Tägliche regelmäßige Persönliche Abfrage:

Wenn Sie eine Frage mit JA beantworten bleiben Sie zu Hause und informieren sie sich beim Hausarzt über weitere Maßnahmen. Bleiben Sie Einrichtungen fern.

Fühlen Sie sich krank oder leiden an einer allgemeinen Schwäche? (und steht nicht im Zusammenhang mit einer vorhandenen Vorerkrankung)

JA

Haben Sie **Störungen oder Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns**?

JA

Haben Sie **Husten**?

JA

Haben Sie aktuell **Anzeichen für Fieber** (Frieren, Schwitzen, Risiko ab 37,8 Grad)?

JA

Leiden Sie an **Kurzatmigkeit** oder haben Sie **Erkältungsanzeichen** (Schnupfen, Kopfschmerzen, Halsschmerzen, Gliederschmerzen)?

JA

Viele Übertragungen des SARS-CoV-2 Virus könnten derzeit vermieden werden, wenn man täglich nicht nur sein eigenes sondern auch das Risiko aller im Haushalt lebenden Familienmitglieder durch gezielte Fragen abschätzt. Unsere eigenen Verhaltensweisen bestimmen zu einem großen Teil das Infektionsgeschehen. Jeder verhält sich anders im Umgang mit der Corona-Pandemie.

Je früher wir das Risiko abschätzen und Konsequenzen daraus ableiten, desto früher kann eine weitere Übertragung verhindert werden. Vor allem Kindergärten, Schulen und Betriebe profitieren von richtigem Verhalten.

Kann mein Kind in die Schule oder den Kindergarten gehen?

Kann ich zur Arbeit gehen?

Sollte ich im Vorfeld schon die Einrichtungsleitung oder den Arbeitgeber von einem möglichen Risiko unterrichten?

Kann ich präventiv Maßnahmen am Arbeitsplatz vornehmen, um das Übertragungsrisiko weiter zu senken?

Kann ich eine Veranstaltung besuchen oder am Vereinsleben teilnehmen?

Sollten die Fragen ein mögliches Risiko ergeben (**JA O - Antwort**), dass es zu einer potenziellen Übertragung gekommen sein kann, überlegen Sie, ob und welche weiteren Schritte nun erforderlich sind (u.a. Corona-Test, weitere Kontaktreduzierung).

Wer krank ist, sollte gerade in diesen besonderen Zeiten zu Hause bleiben und sich nach Rücksprache mit dem Hausarzt für 5 Tage auskurieren und weitere 48 Stunden ohne Symptome sein, bevor die Kontaktbeschränkung wieder aufgehoben und die Schule oder der Betrieb besucht wird. Es gelten immer die aktuellen Regelungen des Robert-Koch-Institutes.

Halten Sie auch zu Hause die Schutzmaßnahmen ein und nutzen sie bauliche Möglichkeiten, sich im Krankheitsfall von anderen Familienmitgliedern isolieren zu können.

Sollten Familienmitglieder in sehr sensiblen Bereichen u. a. in einem Pflegeheim oder in einem Krankenhaus beschäftigt sein so ist es immens wichtig, dass vor Betreten der Einrichtung telefonisch Kontakt zur Einrichtungsleitung hergestellt und eine mögliche positive Risikoabschätzung besprochen wird.

Bei Unsicherheiten wenden Sie sich an den Hausarzt/-ärztin, die Kassenärztliche Vereinigung Bayern oder das Bürgertelefon im Landkreis Schwandorf. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Corona-Info-Seite des Landkreises Schwandorf. Einen positiven Schnelltest melden Sie bitte umgehend an das Gesundheitsamt.

Halten Sie Abstand zu anderen Personen auch im Privatbereich!



Reduzieren Sie ihre Kontakte auf das absolute Muss, auch wenn diverse Lockerungen mehr erlauben sollten.

Tragen Sie immer bei Kontakt zu anderen Personen im öffentlichen Raum eine Schutzmaske, in jedem Fall auf allen ausgewiesenen öffentlichen Plätzen!

Lüften Sie alle 20 Minuten für mind. 3 Minuten – regelmäßiges Stoß-/Querlüften auch im Privatenbereich!

Bleiben Sie bei Krankheitssymptomen zu Hause und lassen sich ggf. Testen!